

Torloses Unentschieden gegen direkten Konkurrenten

Aufgrund des Dauerregens fanden nur wenige Zuschauer den Weg zum Sportplatz. Praktischerweise konnte hier der neue Fahrradunterstand eingeweiht werden. Der Gegner aus Garßen reiste mit breiter Brust an, nachdem das letzte Spiel gegen den TSV Wietze mit 4:0 gewonnen wurde. Die Platzbedingungen waren akzeptabel und das Schiedsrichtergespann vorbereitet.

In den ersten Minuten passierte nicht wirklich viel. Beide Mannschaften waren bedacht, sich an den Platz zu gewöhnen. Garßen agierte im erwarteten 4-4-2 und stand oftmals tief in der eigenen Hälfte. Angriffe beider Mannschaften wurden oft zu ungenau geführt und der Ball fand selten den Weg in den Strafraum. Häufig waren es lange Bälle, die für annähernde Gefahr sorgten, aber von beiden Torhütern frühzeitig entschärft wurden. Die erste größere Möglichkeit hatte Maurice Smytze, als er durch die Schnittstelle zwischen Innen- und Außenverteidiger geschickt wurde, doch aus spitzem Winkel am Torhüter scheiterte. Nach einer Ecke war es wieder Maurice, der für Gefahr sorgte. Doch der hohe Ball landete auf seinem Oberschenkel und konnte geklärt werden. Auf der anderen Seite hatte Garßen eine dicke Möglichkeit. Wie schon letzte Woche schalteten wir bei einem langen Ball zu früh ab. Der gegnerische Stürmer kratzte den hohen Ball mit dem Kopf von der Grundlinie und fand in der Mitte einen Abnehmer. Der daraus resultierende Kopfball landete glücklicherweise über dem Kasten. Ohne vorgreifen zu wollen, blieb diese Aktion die gefährlichste im ganzen Spiel. Kurz vor Pausenpfeiff hatte dann Giovanni Böse das 1:0 auf dem Fuß. Sein Kopfball landete erst am Rücken des Gegners und der Nachschuss verfehlte den Pfosten um Zentimeter. In dieser Phase standen wir gut gegen den Ball und auch das Aufbauspiel war geduldig und präzise. Immer wieder konnten wir den Gegner in die gefährlichen Räume locken und zugreifen. Nichtsdestotrotz ging es mit einem 0:0 in die Pause.

Die 2. Hälfte begann wie die 1. endete. Grundsätzlich hatten wir das Spiel unter Kontrolle. Leider wurde der Ball noch zu lange am Fuß geführt bevor das Abspiel kam. In dieser Phase hätten wir den Gegner einfach laufen lassen müssen. Es dauerte nicht lange, da kamen wir zu der wohl besten Einschussmöglichkeit. Wieder war es Maurice, der sich gegen seinen Gegenspieler durchsetzen konnte und am Torhüter vorbei kam. Doch sein Schuss auf das leere Tor, wurde in allerletzter Sekunde von der Linie geklärt. Nach dieser Chance waren es häufig lange Bälle, die im Strafraum für Gefahr sorgten. Außerdem wurden gelegentliche Konter zu ungenau abgeschlossen. Jannik Schnück und Levin Hentschel versuchten nach ihrer Einwechslung für frischen Wind zu sorgen, doch die einzig nennenswerte Möglichkeit blieb ein Fernschuss von Giovanni, den der Torhüter um den Pfosten lenkte. In der Schlussphase wurde es hektischer. Immer wieder waren wir zu ungestüm und verursachten einfachste Freistöße, die am Ende glücklicherweise zu keiner weiteren Torchance führte. Nach den angezeigten zwei Minuten Nachspielzeit war dann auch Schluss. Es blieb beim 0:0.

Vor allem in der 2. Halbzeit müssen wir geduldiger, aber auch zielstrebig spielen. Viele Ballstafetten wurden zu langsam eingeleitet und verloren zum Strafraum hin ihr Tempo. Hier muss der Gegner länger laufen gelassen werden, um irgendwann eine Lücke zu finden. Im Großen und Ganzen war es aber eine Steigerung zur letzten Woche. Die Trainingsinhalte wurden gut umgesetzt. Wir müssen weiterhin an unserer Durchschlagskraft arbeiten und endlich die Tore machen. Mit dieser Art von Unentschieden kann ich gut leben. Der langersehnte Dreier wird kommen!!!